

Männerchor trotz des Wetters in Frühlingsstimmung

Rüthi Mit einem abwechslungsreichen Liederprogramm unterhielt der Männerchor am Samstagabend seine Gäste. Das Programm-Motto «Frühling» trotzte dem realen Wetter draussen vor der Mehrzweckhalle.

Ein randvoller Saal machte sich am Samstagabend mit dem Männerchor auf eine musikalische Reise. Sie führte weit weg vom nass-kalt-garstigen Nachwinterwetter hinein in die lauen Gefilde eines bunten Sängerfrühlings. Damit landeten die Rütthner Sänger und ihre musikalischen Begleiter Ingold Breuss am Klavier, Stephanie Breuss auf der Violine und Manuel Amgarten am Schlagzeug einen Volltreffer. Besonders die begabte Violinistin erwies sich als echte Bereicherung für die Männerstimmen. Immer wieder bestätigte der Applaus, dass die gut ausgewählten Frühlingslieder Gefallen fanden.

Das Programm, das Chorleiter Lukas Breuss mit seinen Sängern einstudiert hatte, überzeugte durch seine Vielfalt. Der genauere Blick ins Programmblatt lohnte sich, denn man fand Erstaunliches: Komponisten, deren Namen nicht speziell für Männerchorlieder stehen: Wolfgang A. Mozart, Peter I. Tschaikowsky, Antonín Dvořák, Dimitiri Schostakowitsch, Franz Schubert. Und dennoch: lauter fröhliche, frühlingshafte Männerchorklänge.

Auch bekannte und beliebte Ohrwürmer wie etwa «Wenn der weisse Flieder wieder blüht», «Sing mit mir» oder «Hinein in die blühende Welt» stimmte der

Chor an. Aus der Operette «Mäsk in Blau» erklang «Frühling in San Remo». Ausserdem sangen die Männer beliebte Wanderlieder wie «Das Wandern ist des Müllers Lust», «Wohlauf in Gottes schöne Welt», «Wem Gott will rechte Gunst erweisen».

Prächtiger Chor, talentierte Solisten

Einen besonderen Applaus erhielten die Jodler mit Stefan Kopp und seinen beiden Töchtern Sabrina und Nathalie für das Jodellied «E Wunsch», von dem stürmisch eine Zugabe gefordert wurde. Und mit dem witzigen Liedlein «De Muni-Jodel» hatten

sie die Lacher auf ihrer Seite. Ein durchwegs ansprechendes und vielseitiges Programm also, durch das die junge Moderatorin Michelle Amgarten mit interessanten Hinweisen führte.

Der Chor, kleinere Sängerguppen und die hervorragenden Solisten Clemens Breu, Mario Kolb, Matthis Schneider und Pius Büchel brillierten einmal mehr mit guter Artikulation und gefälliger Dynamik.

Ingold Breuss am Klavier, Stephanie Breuss auf der Violine und Manuel Amgarten am Schlagzeug führten zwischen den Liedern auch instrumentale Werke auf, etwa den romantischen Bil-

derbogen eines Tagesanbruchs aus «Peer Gynt» von Grieg und den bekannten Frühlingsstimmenwalzer von Johann Strauss.

Ehrungen für verdiente Sänger

Am Unterhaltungsabend durfte Vizepräsident Franz Ketterer zu dem eine Reihe verdienter Sängerkameraden für ihre langjährige Vereinstreue ehren. 35 Sängerjahre sind es bei Willi Haltiner, Fredi Heeb, Werner Heeb und Max Kobler. Für 30 Jahre dankte Ketterer dem Präsidenten Matthis Schneider.

Max Pflüger



Bei einigen Liedern begleitete Stephanie Breuss die Sänger des Männerchors auf der Violine.



Bilder: Max Pflüger

Auch die Jodlergruppe bekam viel Applaus.